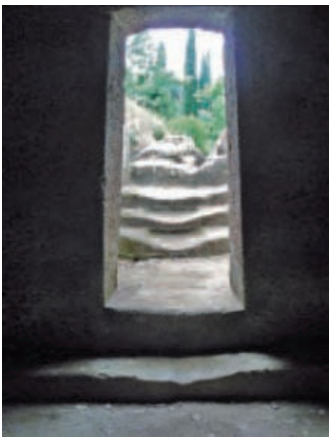
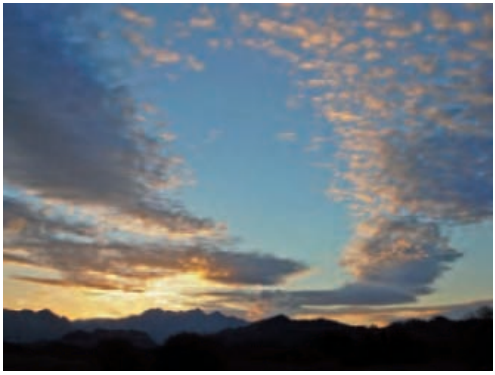
GEMEINDEBRIEF

Evang.-Luth. Gemeinde Prien
März bis Mai 2016



offenes Grab

offener Himmel



offene Türen

Inhaltsverzeichnis

Seite 3 . . . . . Editorial
Seite 4 . . . . . Geistliches Wort
Seite 5 + 6. . . . . Thema „offenes Grab, offener Himmel, offene Türen“
Seite 7 . . . . . Neues geistl. Angebot „offene Abende“
Seite 8 + 9. . . . . Rückblick Kochaktion Asyl Christkindlmarkt
Seite 10 . . . . . Familienpatenschaften SKF
Seite 11 . . . . . Dekantasfrauentag / Johanniter
Seite 12 + 13. . . . . Jugend
Seite 14 . . . . . Afrika Gottesdienst
Seite 15 . . . . . Konzert, Weltgebetstag, Podiumsdiskussion
Seite 16 . . . . . Kindergottesdienst
Seite 17 - 19. . . . . Gottesdienstanzeiger
Seite 20 - 22. . . . . Gruppen und Kreise
Seite 23 . . . . . Kindergarten
Seite 24 . . . . . Breitbrunn
Seite 25 . . . . . Kantorei
Seite 26 - 29. . . . . Rückblick
Seite 30 . . . . . Frühjahrssammlung
Seite 31 . . . . . Freud und Leid
Seite 32 . . . . . Wir sind für Sie da

Impressum

Dieser Gemeindebrief erscheint in 2500 Exemplaren
und wird kostenlos zugestellt.
Redaktionsschluss für den neuen Gemeindebrief: **18. April 2016**

Redaktionsteam:
Pfarrer K.-F. Wackerbarth (V.i.S.d.P.), Carola Hoop, Prof. Dr. G. Loos,
H. Waas, S. Lang, F. Baur, M. Hoff

Satz und Druck:
SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting | Tel. 0 80 51-961 62-0 | www.SimonMedia.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Wer nach allen Seiten offen ist, der ist nicht ganz dicht“ – vielleicht ging einigen von Ihnen dieser Spruch durch den Kopf, als Sie den Titel unseres Gemeindebriefes gelesen haben. Zunächst mal schreckt uns Christen der Vorwurf, ´nicht ganz dicht´ zu sein, wenig. Auch der Apostel Paulus scheute sich nicht, sich als ´nicht ganz dicht´, als töricht zu bezeichnen. In seiner berühmten Narrenrede (2. Kor. 11, 16 ff) führt er das Thema in aller Breite aus.

Zum anderen hat uns im Redaktionsteam selber überrascht, wie stark das Adjektiv „offen“ die zentralen Feste unseres Kirchenjahres prägt. Im Artikel zum Thema können Sie davon lesen.

Auf eine intensive Advents- und Weihnachtszeit blicken wir in Bildern zurück. 1.300 Menschen haben übrigens unsere 3 Musical-Gottesdienste an Heiligabend besucht. Die Übertragung auf 2 große Bildschirme in den Gemeindesälen war dank der Firma Kiefl erneut möglich. Dafür von Herzen Dank!

Und dann gibt es natürlich allerlei Neuigkeiten, interessante Veranstaltungen, besondere Gottesdienste usw. und allen steht unsere Tür offen.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit im Namen des gesamten Redaktionsteams.

Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Offenes Grab, offener Himmel, offene Türen!

Alles offen! Klingt ja ganz gut!

Ich erlebe es im Alltag nicht so. Ich stoße an Grenzen, an meine eigenen und an die der Anderen.

Freiheit, Offene Türen heißt:

Ich bin frei.

Ich bin aber nicht frei, mein Leben so zu gestalten, wie ich es gerade will.

„Die Toten sind tot, das Grab ist zu, der Himmel kümmert sich nicht!“

So höre ich die Erfahrungen einer trauernden Frau.

„Meine Mitmenschen verschließen ihre Türen, weil sie das Leid nicht ertragen.“

Von wegen alles ist offen!

Da lese ich im Gesangbuch einen Spruch von Arnold Toynbee:

„Ohne die Visionen Gottes ist die Geschichte nicht mehr auszuhalten.“

Aber es gibt doch einen, der diese Visionen Gottes lebte: Jesus!

Für ihn stand der Himmel offen. Er hat die Möglichkeiten des Himmels mit auf die Erde gebracht. Ich höre, wie er zu dem Taubstummen spricht: *„Ephata“,* das heißt „Tu dich auf“; zu dem toten Lazarus im Grab: *„Lazarus komm heraus“;* zu dem Sturm: *„Schweig und verstumme“;* zu den Jüngern: „Folgt mir nach“ und es geschieht, was er sagt. Das Leben geht anders weiter, anders als erwartet, als es vorgezeichnet scheint.

Wer ihm zu seinen Lebzeiten begegnete und sich auf ihn einließ, der/die konnte erfahren, dass die Türen zu einer anderen Erfahrung mit dem Tod und mit dem Leid, mit all unseren Beschränkungen offen stehen. **Er ist die Tür!** Und er warb mit seinem ganzen Leben dafür, dass das für alle Menschen gilt.

Jesu Leben war ein einziger Aufstand gegen den Tod, gegen die Haltung: wer taub oder tot ist, der ist taub oder tot! Sein Leben ist eine einzige Bitte Gottes an uns: „Öffne dich, damit du erkennst: Die Türen stehen offen!“

Ich kann auch heute eine andere Erfahrung machen, wenn ich mich dem anvertraue, der selbst erfahren hat, dass Gottes Türe offen ist, wo alle Türen verschlossen sind.

Ich ersehne sein befreiendes Wort für mich und höre:

Du bist in meinen Augen so wertgeachtet, du bist mir teuer, ich habe dich lieb. *Jesaja 43,4*

Dann tut es gut, wenn ich meine Hände zum Himmel erhebe, mein ganzer Leib öffnet sich. Ich darf erfahren: Die Liebe Gottes findet mich einfach dadurch, dass ich mich finden lasse. Ich merke: Sie ist immer da. Ich renne nicht mehr gegen geschlossene Türen an, sondern wende mich der Liebe Gottes zu. Sie findet mich.

Der Himmel ist offen. Ich bin frei.

Pfarrerin Chr. Wackerbarth

Offenes Grab, offener Himmel…

Mit dem Beginn eines neuen Kirchenjahres am 1. Advent nimmt das Thema „Offenheit“ seinen Lauf. Im Advent öffnen sich die Türen des Adventskalenders und zu Weihnachten öffnet Gott selbst die Tür, die uns Menschen von ihm trennte: „Heut´ schließt er wieder auf die Tür…“. Das offene Grab an Ostern beendet die Verschlossenheit im Tod und in letzter Konsequenz steht an Himmelfahrt der Himmel offen, sodass an Pfingsten aus dem offenen Himmel Gottes Geist, seine belebende Kraft, über der Menschheit niedergehen kann.

Es ist, als wolle das gesamte Kirchenjahr der Verschlossenheit in allen Bereichen des Lebens wehren. Und das kenne ich ja selber nur allzu gut: Ich verschließe mich, wenn alles zu viel wird, wenn ich verletzt oder traurig bin, wenn ich allzu sehr bedrängt werde. Ich verschließe mich und blockiere die Verbindung zu meinem eigenen Inneren, zu meinen Mitmenschen und nicht selten auch zu Gott.

Wie verschlossen ich in meinem Inneren bin, auch aufgrund meiner Lebensgeschichte, das zeigt sich oft erst im Laufe meines Lebens, Stück für Stück. Das, was da verschlossen wurde, braucht wohl besonderen Schutz. Die Türe dorthin zu öffnen, ist nicht leicht. Aber wo und wann immer es gelingt, darf ich spüren, wie Herz und Seele weit werden, wie das Leben eine nicht für möglich gehaltene Weite und Tiefe erfährt. Eine sehr beglückende Erfahrung!

Und weil ich mich so leicht verschließe, ob aus Angst, aus Wut oder Schmerz, kann ich Gottes unermüdliches Werben um Öffnung nicht häufig genug hören. Gott will mich ermutigen, ihm mehr zuzutrauen als das Leben in dieser Welt mir weismachen will. Und im Vertrauen darf ich das neue Leben erfahren, das offene, unbegrenzte Leben, das Gott für mich schon immer bereit hält.

40 Tage darf die Freude währen über die offene Tür an Weihnachten. Die Freudenzeit endet am 2. Februar, an Maria Lichtmess. Dann folgt am Aschermittwoch die 40-tägige Passionszeit. Dabei denken wir nicht nur an den Leidensweg Jesu, sondern stellen uns der Wirklichkeit dieser Welt, dem Leidensweg unzähliger Menschen, mich selber eingeschlossen. Keine Festzeit, sondern Fastenzeit.

Und nach Ostern, wiederum 40 Tage österlicher Freudenzeit, bis Himmelfahrt. 40 Tage dürfen wir die Gegenwart des auferstandenen Christus feiern. Die Zahl 40 hat dabei einen doppelten biblischen Bezug: das Volk Israel musste 40 Jahre in der Wüste verbringen, bevor es in das gelobte Land einziehen durfte; und Jesus selbst verbrachte 40 Tage in der Wüste, um sich ganz Gott zu öffnen.

Freudenzeit, Fastenzeit, Freudenzeit – das Kirchenjahr bildet das Wechselbad meines Lebens ab. Und gleichzeitig gibt es diesen scheinbar zufälligen Wechsel von Glück und Leid einen Rahmen, Halt und Orientierung. Die Mühsal meines Lebens ist nicht schicksalhafte Schikane, sondern gehört zu meinem Erdenleben, zur Prüfung und Entwicklung meiner Persönlichkeit. Ich kann mich den Dunkelheiten meines Lebens stellen, weil ich von Weihnachtslicht und Ostersonne begleitet bin. Im Vertrauen auf Gott und unter dem Einfluss seiner Liebe kann ich mich mehr und mehr öffnen, zu einem Menschen werden, in dem sich Gottes Liebe spiegelt, und eine Ahnung bekommen, wie groß und weit das Herz unseres Gottes ist.

Der Termin des Osterfestes, der in diesem Jahr sehr früh liegt, richtet sich nach dem ersten Neumond im Frühling. Am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond feiern wir Ostern. Das kann also um maximal 4 Wochen variieren. Diese Terminierung steht in Zusammenhang mit dem jüdischen Passah-Fest. Jesus wurde ja am Tag vor dem Passah-Fest gekreuzigt. Unterschiede in der Festlegung, wann der kalendarische Frühling beginnt, führen dazu, dass das jüdische Passah und das christliche Ostern nicht notwendig aufeinanderfallen. In diesem Jahr beispielsweise ist der 23. April der erste Tag des Passah, also fast 4 Wochen später als unser Ostern.

Himmelfahrt und Pfingsten orientieren sich ganz einfach am Ostertermin. Himmelfahrt ist 40 Tage, Pfingsten 50 Tage nach Ostern. Pfingsten stammt vom griechischen Wort „peutecosten“ und bedeutet eben die Zahl 50.

Offene Türen, offenes Grab, offener Himmel – Gott geht mit uns einen Weg der Öffnung. Meine Verschlossenheit, meine engen Grenzen im Denken, meine kleinlichen Vorstellungen, wie das Leben bitte zu funktionieren habe, dürfen und sollen weit werden.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, staunt der Psalmbeter. Ob es uns gelingt, nun diese Öffnung auch selber zu wagen? Mit offenen Türen in unserer Gemeinde? Mit offenen Herzen für Menschen, die anders sind als wir? Mit offenem Visier, wenn Klärung notwendig ist. Und mit einem offenen Geist für den Weg, den Gott mir weisen will? Die Passionszeit wäre eine Chance, meine Verschlossenheit zu prüfen und Öffnung einzuüben. Es ist sicher nicht leicht, die vertrauten Schutz- und Rückzugsräume zu verlassen. Aber wir werden nicht alleine sein, wenn wir uns aus der Deckung wagen. Gottes Kräfte warten darauf, uns helfen zu dürfen.

Karl-Friedrich Wackerbarth, Pfr.

Raum mit Gott – Platz für Menschen
Offene Abende für unsere Gemeinde

Am Donnerstag, den 24.03.2016, in der Zeit von 20.00 – 22.00 Uhr, lädt der Kirchenvorstand zum ersten offenen Gemeindeabend in das Gemeindezentrum ein.

Was verbirgt sich hinter dem Titel „offener Abend“?

Die Idee entstand auf unserer letzten Kirchenvorstands-Klausur. Auf der Suche nach einem geistlichen Treffpunkt in unserem Gemeindeleben, außerhalb des Gottesdienstes, kam dieses offene Angebot in den Blick.

Jede und jeder ist herzlich eingeladen. Ein Programm gibt es nicht, Wir warten ab, was die Teilnehmenden mitbringen: vielleicht eine Bibelstelle, die sie beschäftigt; oder eine aktuelle gesellschaftliche Frage, die aus der Sicht unseres Glaubens betrachtet werden soll, oder ein Lied, ein schönes Bild, ein Gebet, ein literarischer Text…

Wir sind gespannt!

Was ist, wenn die Anwesenden sich mangels Themen anschweigen?

Nun – Ich gehe eher vom Gegenteil aus. Meiner Erfahrung nach gibt es in unserer Gemeinde immer viel Gesprächsstoff.

Was ist, wenn viel mehr kommen, als gedacht?

Dann werden wir gemeinsam überlegen, wie wir das handhaben. Ich bin da sehr zuversichtlich.

Und wer weiß, was sich daraus entwickelt. Da lassen wir dem Geist Gottes freie Hand. Ich gebe zu: Ich bin auch ein wenig nervös vor dem ersten Treffen. Ich bin gerne gut vorbereitet und gebe ungern die Kontrolle ab. Aber genau das, so glaube ich, lässt dann oft keinen Platz für das, was Gott geschehen lassen will.

Deshalb gehen wir es an und werden so einen offenen Abend einmal im Monat anbieten. Wir vom Kirchenvorstand freuen uns, Sie dazu herzlich begrüßen zu dürfen.

Karl-Friedrich Wackerbarth
Pfarrer

Weitere Termine des „offenen Abend“ sind für dieses Jahr geplant am:

28.04., 26.05., 16.06., 22.07., 29.09., 27.10., 17.11., 01.12.2016
– Änderungen vorbehalten –

In Zukunft angekündigt unter Gruppen und Kreise, Seite 20.

Minze, Yams, Melonenkern, essen das die Priener gern?

Diese Frage, frei nach Theodor Storms bekanntem Weihnachtsgedicht, stellten wir uns beim ersten ökumenischen Treffen zum Projekt: „Asylbewerber kochen Gerichte aus ihrer Heimat“. Eines unserer Gemeindemitglieder, Paul Behrendt, fand in Pfarrer Wackerbarth und der katholischen Pastoralreferentin Edith Heindl schnell zwei Mitstreiter, die die Verantwortung für seine Idee übernehmen wollten, auf dem Priener Christkindlmarkt einen Stand zu mieten, an dem an den vier Adventswochenenden Priener Asylbewerber aus unterschiedlichen Nationen selbstgekochte Spezialitäten aus ihrer Heimat verkaufen können.

Bei dem ersten Treffen nun ließen wir Deutsche uns von der fröhlichen, unkomplizierten und zuversichtlichen Art der anwesenden 5 Asylbewerber anstecken. Alle Bedenken wurden beiseite gewischt und wir stürzten uns voller Eifer in das abenteuerliche Vorhaben.

Gemeinsam mit den Asylbewerbern wählten wir zwei bis drei Gerichte für jedes Wochenende aus und versuchten, Menge und Art der benötigten Zutaten zu ermitteln. Ganz herzlich möchten wir uns bei Herrn Birkenbeul vom Prienavera Restaurant bedanken, der uns die familienüblichen Mengen in den Bedarf für ein Christkindlmarkt-Wochenende umgerechnet hat. Unzählige Geschäfte in Prien und Rosenheim mussten wir danach abklappern, sogar in München studierende oder arbeitende Bekannte mit Besorgungen beauftragen, um alle exotischen Zutaten zusammen zubekommen.

Am Freitag, den 27.11., trafen wir uns zum ersten Mal morgens in der Küche des kath. Pfarrheims: Nun ging es ans Kleinschnippeln von Unmengen von Gemüse und Fleisch, Frittieren von Fisch und Kneten von unzähligen Portionen Hefeteig. Den Zeitaufwand hatten wir deutlich unterschätzt (ein Asylbewerber war z.B. erstaunt, wie lange in unseren kalten Breiten ein Hefeteig zum Gehen braucht), so dass wir am ersten Tag das Essen erst mit zweistündiger Verspätung anliefern konnten.

Nun waren wir gespannt, wie die Priener auf das neue Angebot auf dem Weihnachtsmarkt reagieren würden. Die Nachfrage übertraf alle unsere Erwartungen, sodass wir die Anzahl der ausgegebenen Portionen von Wochenende zu Wochenende gesteigert haben. Dies hatte zur Folge, dass wir größere Töpfe auftreiben, an den Markttagen nachmittags ein zweites Mal kochen, samstags noch mal einkaufen und weitere Freunde und Bekannte aktivieren mussten.

Nach Marktschluss um 20.00 Uhr ging es ans Aufräumen, Abspülen, Putzen und Vorbereiten für den nächsten Morgen. So mancher war Freitag, Samstag und Sonntag von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr unentwegt im Einsatz und fiel am Sonntagabend mit müden Knochen total erschöpft in sein Bett.

Doch nach dem 4. Wochenende waren wir uns alle einig, dass sich der große Einsatz auch gelohnt hat:

- unsere Gruppe aus anfänglich 14 Prienern und 5 Asylbewerbern ist auf 30 Priener und 35 Asylbewerber angewachsen
- vor allem die weiblichen Asylbewerberinnen konnten in der Küche ihre Kompetenz und am Stand ihren Charme unter Beweis stellen und haben dadurch enorm an Selbstbewusstsein gewonnen
- beim gemeinsamen Kochen und Verkaufen blieb es nicht nur beim Begegnen, sondern es entwickelten sich Beziehungen
- die Asylbewerber haben viel Deutsch geübt und einen Asylbewerber konnten wir dazu ermutigen, sich einer Aufnahmeprüfung für eine berufliche Qualifizierungsmaßnahme zu stellen – er hat bestanden!

Bei so viel menschlichem Gewinn unserer gemeinsamen Aktion ist es fast schon nebensächlich, dass wir dabei auch einen finanziellen Gewinn in unerwarteter Höhe erzielt haben, den wir für ein Familienprojekt des SkF (Sozialdienst katholischer Frauen) hier in Prien spenden werden.

Und wir wollen nicht bis zum nächsten Weihnachtsmarkt warten – wir wollen auch übers Jahr gemeinsam unterwegs sein – Ideen sind schon vorhanden

Danielle Kraus

Familienpatenschaften – Ein großer Gewinn für unsere Gesellschaft!

Eine solidarische Gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement von Frauen und Männern aller Generationen. Eine besondere Form des Ehrenamtes stellt die Übernahme einer Patenschaft für Kinder und deren Familien dar.

Der SkF e.V. Südostbayern hat 2013 das Projekt „Rückenwind“ ins Leben gerufen, das Ehrenamtliche auswählt, begleitet und schult, sodass Alleinerziehende und Familien ohne familiären Hintergrund in der Region Chiemgau praktische Hilfe im Alltag erfahren und eine Vertrauensperson mit offenem Ohr & Herzen zur Seite stehend haben.

Einige unserer Familienpaten sind bei Eltern und Kindern afghanischer oder afrikanischer Herkunft eingesetzt. Diese fühlen sich in Deutschland oft sehr fremd und nehmen am westlichen Leben kaum teil. Meist leiden sie unter Kriegs- und Fluchterfahrungen. Die Beziehungsgestaltung zwischen beiden ist exklusiv, was Familien mit Migrationshintergrund auch wahrnehmen und daher ihren Paten besonderen Respekt zollen.

Wer gerne eine Familienpatenschaft als Unterstützung hätte oder sich vorstellen kann, als Pate für eine junge Familie helfend auf Zeit da zu sein, kann sich gerne an die Koordinatorin des Projektes „Rückenwind“ wenden:

Dipl. Soz. päd. Eva Götz-Huber,
Schwangerschaftsberatungsstelle
des Sozialdienst kath. Frauen e.V.
Prien, Tel.: 0 80 51 - 6 2110 oder

familienpatenchiemgau@skf-prien.de

Ein Tag für Frauen aus dem Dekanat Rosenheim

Ich bin Feuer und Flamme – Für wen oder was?

Samstag, 12. März 2016,
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wir kennen den Feuereifer der Begeisterung, die brennende Liebe, die verzehrende Leidenschaft. Wir haben aber auch Angst vor der zerstörenden Kraft des Feuers und fürchten uns vor Bränden und Hitze. Und doch ist das innere Feuer auch Grundlage für **F r e u d e,** Herzenswärme und Lust am Leben.

An diesem Tag wollen wir uns dem Element **F e u e r** zuwenden, seinen vielfältigen Eigenschaften nachspüren und uns in Wort und Tat mit ihm beschäftigen.

Versöhnungskirche, Severinstraße 13, RO-Aisingerwies

Info und Anmeldung:

Pfarramt Versöhnungskirche, Tel. 0 80 31 - 6 75 70

DIE JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

Der ritterliche Orden St. Johannis vom Spital zu Jerusalem ist der älteste geistliche Ritterorden aus der Zeit des ersten Kreuzzuges.

Der rein evangelische Johanniterorden widmet sich diakonischen Aufgaben und tritt für den christlichen Glauben ein.

Vor 65 Jahren wurden die Johanniter Hilfsgemeinschaften gegründet; In ihnen wird seither ehrenamtlich in vielen verschiedenen Bereichen Arbeit geleistet.

Die J(ohanniter)H(ilfs) G(emeinschaft) Oberbayern-Ost engagiert sich seit vielen Jahren im Siebenbürgerheim in Rimsting. Jeden Montag betreut sie dort in zwei Gruppen die Bewohner mit Angeboten wie Seniorengymnastik, Spiel und Kultur sowie mit Vorträgen und Diskussionen zu aktuellen Themen.

Sollten Sie Zeit und Lust haben, uns zu unterstützen, nehmen Sie bitte Kontakt zu Frau Inez v. Uckermann (Tel. 0 80 36 - 39 53) auf.

DIE EJ BAP

EVANGELISCHE JUGEND
BAD ENDORF – BERNAU/ ASCHAU – PRIEN

MAK-Wochenende im Wiedhölzlkaser Reit im Winkl

Unser diesjähriges MAK-Wochenende verbrachten wir von 11. – 13. Dezember im Wiedhölzlkaser im schönen Reit im Winkl. Ziel dieser gemeinsamen Tage war es, die Jahresplanung für 2016 zu erstellen und zugleich einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen. So verbrachten wir den Samstag mit mehreren kreativen Einheiten und viel Spaß beim Gestalten unseres BAP-Fotoalbums 2015. Dieses wird nun abwechselnd in den Gemeinden zur Ansicht ausliegen. Am Sonntag war dann der etwas anstrengendere Teil an der Reihe – die Gestaltung unserer Jahresplanung für 2016. In einer langen, aber sehr produktiven Einheit wählten wir aus den vielen kreativen Vorschlägen aus und erstellten einen Plan für das kommende Jahr. Von vielen Spaßtreffen (Werwolfnächte, Filmnächte, Museumstage) bis hin zu Jugendgottesdiensten in allen Gemeinden, KV-Besuchen, Organisation eines Kinderferiencamps am Happinger Ausee, Fundraising Aktionen etc. wird im kommenden Jahr vieles geboten sein. Die genauen Termine werden nach Absprache mit den Kirchengemeinden im Januar bekannt gegeben und in einem BAP-Jahresflyer in den Gemeinden ausgelegt.

DIE EJ BAP

EVANGELISCHE JUGEND
BAD ENDORF – BERNAU/ ASCHAU – PRIEN

Unsere nächsten Veranstaltungen

März

KV-Besuch in Prien	10. März 2016
Kindercamp am Happinger Ausee	20. – 25. März 2016
Osternachtwache	26. März 2016

April

Mystery Konvent Jugendwerk Ro	29. April – 01. Mai 2016
Lasertag-Tag Rosenheim	(Termin folgt)
KV-Besuch in Aschau	13. April 2016

Mai

Kirchen WG Prien	16. – 20. Mai 2016

Juni

Kreativtag	25. Juni 2016

Unsere Gremien

MAK (Mitarbeiterkreis) jeweils ab 18.00 Uhr, im Gemeindehaus Prien

Jeweils montags, 14. März, 11. April, 09. Mai, 13. Juni 2016

Termine und alle weiteren Informationen zu unseren Aktionen finden Sie unter:

www.ej-bap.de oder www.facebook.com/EJBAP

Jugendreferentin Johanna Zacherl
Johanna.Zacherl@ej-bap.de – 0174 / 3 13 08 28

Ein Licht für Afrika – Gottesdienst am Sonntag, 29.05.2016

Seit 2007 singen und trommeln 100 Afrika begeisterte aus dem Saarland und das Dorf Guigobane in Mosambik. Am Sonntag, den 29. Mai, werden sie nicht nur in unserem Gottesdienst singen, sondern diesen Gottesdienst auch thematisch gestalten. Der Chor verbringt bei uns am Chiemsee eine gemeinsame Urlaubswoche und verbindet diese Reise mit Konzerten in der Region, aber eben auch mit der Gestaltung von Gottesdiensten. Gerne haben wir das Angebot des Chores wahrgenommen und freuen uns, sie willkommen zu heißen. Der Blick unserer Gemeinde ist stark auf Lupembe in Tansania fokussiert. Gut, wenn sich dieser Blick mit Hilfe unserer Gäste noch einmal weitet.

Konzerte in der Christuskirche

Sonntag, 10.04.2016 und 05.06.2016 jeweils 19.00 Uhr **Erlöserkirche Prien** Eintritt frei – Spenden erbeten	***„Klang-Erlebnis-Reise“*** Töne, Gesänge und die sphärischen Klänge des Monochords, der Kristallklangschalen und indianischen Flöten laden Sie dazu ein, sich im eigenen Raum des Herzens zu begegnen. mit Shemalah Bianca Birkholz

Weltgebetstag der Frauen 2016

Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag – **Kuba** –

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.“

Freitag, 04. März 2016

Breitbrunn, Erlöserkirche: 14.30 Uhr
Prien, ev. Gemeindehaus: 19.00 Uhr
Rimsting, kath. Pfarrheim: 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion „Macht Arbeit arm?“

Donnerstag, 17. März, 19.00 Uhr, kath. Pfarrheim Prien

Hauptreferat: Peter Selensky, Vorstandssprecher des Diak. Werkes Rosenheim

Auf dem Podium: Maria Noichl, MdEP, SPD
Thomas Huber, MdL, CSU
Erwin Lehmann, Geschäftsführer des Caritasverbandes Ro
Regina Seipel, Caritas Prien
Peter Selensky, Vorstandssprecher DW Rosenheim

Gesprächsleitung: Gudrun Unverdorben, Bad Endorf

Ort: kath. Pfarrheim Prien, Alte Rathausstr. 1a

Veranstalter: Sozialer Runder Tisch Prien

KINDERGOTTESDIENST

Die Welt im Lichte Gottes sehen

06. März „Ich sehe klar mit Gottes Licht“ (Nicola Becher-Küblbeck)

13. März „Freut Euch: Ihr seid das Licht“ (Christina Wopperer)

OSTERFERIEN

Jesus verändert und stärkt mich

10. April „Gehet hin in alle Welt“ (Nicola Becher-Küblbeck)

17. April „Der Kämmerer aus Äthiopien“ (Christine Wagner)

24. April „Die Bekehrung des Paulus!“ (N.N.)

01. Mai „Paulus und Silas“ (Christina Wopperer)

08. Mai „Konfirmationen“

PFINGSTFERIEN

Änderungen vorbehalten!

Sonntags um 9:30 Uhr in der Christuskirche Prien!
Bis dann! Wir freuen uns auf Dich!

Euer KiGo-Team

Wir freuen uns auch über Verstärkung des Teams!

(Christine Wagner, Nicola Becher-Küblbeck, Christina Wopperer.)

Do., 03. März	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
Fr., 04. März	14:30 Uhr 19:00 Uhr 19:00 Uhr	Breitbrunn, Erlöserkirche, WGT Kuba Prien, Christuskirche WGT Kuba Rimsting, Kath. Pfarrheim WGT Kuba	Team Team Team
06. März Lätare	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + +	Pfr. Dr. Probst
13. März Judika	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst +	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 14. März	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do., 17. März	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Segnungsgottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr. 18. März	16:00 Uhr	Altenheim Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 19. März.	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
20. März Palmarum	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst musikal. ausgestaltet von der Kantorei	Pfr. Wackerbarth
Mo.,21. März	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Wackerbarth
Di., 22. März	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Hoppe
Mi., 23. März	19:00 Uhr	Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Hoppe
Do., 24. März Gründonnerstag	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Prien: Gottesdienst RoMed Klinik	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 25. März Karfreitag	09:30 Uhr 11:00 Uhr 16:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + Breitbrunn: Gottesdienst + Siebenbürgerheim: Gottesdienst + Prien: Andacht mit Taizégesängen musikal. ausgestaltet vom Gospelchor	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe Pfr. Wackerbarth
Sa., 26. März	10:00 Uhr 19:00 Uhr	Caritasheim St. Josef: Gottesdienst + Prien: Andacht mit Taizégesängen	Pfr. Wagner Pfr. Wackerbarth
27. März Ostersonntag	05:30 Uhr 09:30 Uhr	Prien: Osternacht + + Osterfrühstück Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Mo., 28. März Ostermontag	11:00 Uhr 19:00 Uhr	Breitbrunn: Gottesdienst + Prien: ökumen. Taizégebet	Pfr. Hoppe Team

03. April Quasimodogeniti	09:30 Uhr 11:15 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⧖ Zwergerl-GD	Pfr. Wackerbarth Pfr. Hoppe / Team
Do., 07. April	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
10. April Miserikordias Domini	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☸ Breitbrunn: Gottesdienst + ⧖	Pfr. Dr. Probst Pfr. Dr. Probst
Mo., 11. April	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Sa., 16. April	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
17. April Jubilate	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☸	Pfr. Hoppe
Do., 21. April	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Segnungs-gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Fr., 22. April	16:00 Uhr	Altenheim Finkenhof: Gottesdienst	Pfr. Hoppe
Sa., 23. April	10:00 Uhr	Caritasheim St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
24. April Kantate	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst + ☸ musikal. ausgestaltet von der Kantorei Breitbrunn: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 25. April	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet Prien Klinik Roseneck: Andacht	Team Pfrin. Wackerbarth
Do., 28. April	19:00 Uhr	Prien: RoMed Klinik Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth

Erläuterung: ⧖ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein, ☕ = Kirchenkaffee,
☸ = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) – Änderungen vorbehalten –

Neu: Nun auch Gottesdienste im Finkenhof Rimsting und im Haus Chiemsee in Gollenshausen

Auch im Finkenhof in Rimsting und im Haus Chiemsee in Gollenshausen finden seit Februar Gottesdienste für die Bewohner statt. Somit sind alle Orte und vor allem alle Alten- und Pflegeheime auf dem Gebiet der Kirchengemeinde gut versorgt. Die Termine erfahren Sie fürs Erste in den Aushängen und Ankündigungen.

01. Mai Rogate	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⧖ +	Pfr. Hoppe
Do., 05. Mai Himmelfahrt	09:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien: Konfirmation + ⧖ musikal. ausgestaltet vom Gospelchor Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth / T. Pfrin. Wackerbarth
Sa., 07. Mai	09:00 Uhr 11:00 Uhr	Prien Konfirmation + ⧖ mit Kirchenband Prien Konfirmation + ⧖ mit Kirchenband	Pfr. Wackerbarth / T. Pfr. Wackerbarth / T.
08. Mai Exaudi	09:30 Uhr	Prien Konfirmation + ⧖ + mit Kirchenband	Pfr. Wackerbarth / T.
Mo., 09. Mai	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Di., 10. Mai	19:00 Uhr	Breitbrunn: Abendandacht	Pfr. Hoppe
Sa., 14. Mai	10:00 Uhr	Caritasheim St. Josef: Gottesdienst	Pfr. Wagner
15. Mai Pfingstsonntag	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn : Gottesdienst + ⧖	Pfr. Hoppe Pfr. Hoppe
Mo., 16. Mai Pfingstmontag	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
Do., 19. Mai	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Prien Kursana Residenz: Gottesdienst Prien Klinik St. Irmingard: Salbungs-gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfrin. Wackerbarth
Sa., 21. Mai	16:00 Uhr	Siebenbürgerheim: Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth
22. Mai Trinitatis	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Prien: Gottesdienst Breitbrunn : Gottesdienst	Pfr. Wackerbarth Pfr. Wackerbarth
Mo., 23. Mai	19:00 Uhr	Prien Klinik Roseneck: Andacht	Pfrin. Wackerbarth
Do., 26, Mai	10:00 Uhr	Prien: Ro Med Klinik Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Afrika - Gottesdienst mit dem Chor „Ein Licht für Afrika“ +	Team
Mo., 30. Mai	19:00 Uhr	Prien: ökumenisches Taizégebet	Team
Do., 02. Juni	19:00 Uhr	Prien Klinik St. Irmingard: Gottesdienst	Pfrin. Wackerbarth
05. Juni 1. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Prien: Gottesdienst + ⧖ +	Pfrin. Wackerbarth

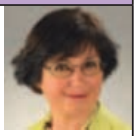
Erläuterung: ⧖ = mit Abendmahl, wahlweise Saft oder Wein, = Kirchenkaffee, = Kindergottesdienst (entfällt in den Ferien) - Änderungen vorbehalten -

KRABBELGRUPPE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Eltern-Kind-Gruppe (3/4 - 3 Jahre)	donnerstags, 9:30 bis 11:00 Uhr	Milena Preiß ☎ 0176 / 71979713
FÜR FRAUEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Frauenrunde 	Die Besucher der Frauenrunde treffen sich ab jetzt immer am gewohnten 3. Dienstag des Monats zur gewohnten Zeit um 15:30 Uhr zu einem „Kaffeekranzl“ im Cafe Haider.	Uta Wagner und Team ☎ 0 80 51 – 96 33 06
FÜR MÄNNER		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Man(n) trifft sich 	jeweils 19:30 Uhr Do., 31. März 2016 18. -20. März 2016 Do., 14. April 2016 Do., 19. Mai 2016	Dieter-Johannes Strauch ☎ 0 80 52 – 95 43 85 *gewaltfreie Kommunikation* *Einkehr-Wochenende in Oberaudorf* *Anmeldung nötig* *Spiel des Lebens* *Die letzten Dinge des Lebens regeln*
FÜR SENIOREN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Seniorenkreis	jeweils 14:00 Uhr Di., 08. März 2016 Di., 12. April 2016 Di., 10. Mai 2016	Dorina Schuster und Team ☎ 0 80 51 - 2439 *Ein Allgemeinmediziner rät* *Jahreskreis der christl. Kirchen* *Es rufen andere Ufer*
FÜR ALLE GEMEINDEMITGLIEDER		*Ort: Labyrinth vor der Christuskirche*
Labyrinth 	06. Mai 2016 jeweils 19. – 20:30 Uhr	Pilgern von der Klinik Roseneck zum Labyrinth.
OFFENE ABENDE		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Neu: **Offene Abende** Erläuterung s. Seite 7	jeweils donnerstags 20:00 Uhr 24.03., 28.04. und 26.05.2016	Pfarrbüro ☎ 0 80 51 – 1635
KIRCHENVORSTANDSSITZUNGEN		*Ort: Gemeindezentrum Prien*
Donnerstag, 19:30 Uhr am 10.03., 21.04. und 12.05.2016		

ÖKUMENE		
Ökumenischer Frauentreff	Der ökumenische Frauentreff wird 2016 nicht weitergeführt. Wir bieten jedoch für alle Interessierten einen Stammtisch im Café Heider an. Auch hier wollen wir einzelne Beiträge erörtern und gemeinsame Unternehmungen planen. Jeder ist hierzu herzlich eingeladen! Die nächsten Termine sind der 16.03., 13.04. und 11.05.2016.	
Ökumenischer Arbeitskreis	Siehe Tagespresse	Pfarrer Wackerbarth / Pfarrer Hofstetter
Ökum. Taizégebet **Christuskirche Prien**	Jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr	Team

ÖKUMENEKREIS RIMSTING	*Ort: kath. Pfarrheim Rimsting*
Jeweils 19:00 Uhr	Pfr. Dr. Hermann Probst Tel. 08051/6404033
Fr., 04.03.2016	Weltgebetstag der Frauen mit anschl. gesell. Beisammensein
Mo.,11.04.2016	Vortrag „Die Gemeinschaft von Taizé“, Ref. Frau Sr. Eva-Maria Lapp
Mo.,09.05.2016	Bibelgespräch

HERZ - MEDITATION



Herzliche Einladung zur Herz-Meditation!
jeweils sonntags, 18.00 Uhr, Haus Herzblick, Waldstr. 9, Rimsting
06.03., 24.04. und 29.05.2016
Wichtig: Wir beginnen in Haus Herzblick um 17.00 Uhr mit einem gemütlichen Zusammensein bei Tee und Gebäck. Um 18.00 Uhr üben wir die Herz-Meditation.

SPIRITUELLE WANDERUNGEN *mit Pfrin. Christine Wackerbarth*

An den Wochenenden vom 7. Mai 13:00 - 17.00 Uhr und 14. Mai 10:00 - 16.00 Uhr sind spirituelle Wanderungen geplant. Die genauen Ziele und Daten werden rechtzeitig veröffentlicht. Anmeldung bei Pfrin. Wackerbarth Tel: 08051/966351.

BIBELKREISE	*Ort: Siebenbürgerheim Rimsting*	
Bibelstunde	Do., 10.03.2016 Do., 14.04.2016 Do., 12.05.2016	Pfr. Mirko Hoppe jeweils 15:30 Uhr

IHRE WERBEAGENTUR VOR ORT.
Grafik-Design | Layout & Satz | Web-Design | Digitaldruck | Offsetdruck

SimonMedia | St. Salvator 9 | 83253 Rimsting
Telefon 0 80 51 – 961 62-0 | Internet: www.SimonMedia.de
SIMON MEDIA

SELBSTHILFEGRUPPE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Kreuzbund Gemeindehaus Christuskirche Prien	*Gemischte Gruppe:* dienstags, 19:30 Uhr. *Frauengruppe*: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr	Friedhelm Scharna ☎ 0 80 51 – 14 98
MUSIK IN DER KIRCHE		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Posaunenchor	Montag, 20:15 – 22:00 Uhr	Gaby Henke
Gospelchor	Dienstag, 20:00 – 21:30 Uhr	Wolfgang Prechter
Projektchor	Mittwoch 19:30 – 21:30 Uhr	Dr. Hermann M. Probst ☎ 08051 6 40 40 33
Trommelgruppe	Mittwoch 17:30 – 19:30 Uhr	Paul Behrendt ☎ 0157 897 31 846
TANZEN		*Ort: Gemeindehaus Prien*
Sakrale und meditative Tänze Kosten: € 8,00 **Workshop** *„Das Gebet der Füße“*	jeweils Do. um 10 - 11:30 Uhr 10.03., 14.04., 12.05. und 09.06.2016 Samstag, 30.04.2016 14 – 17:00 Uhr	Gisela Conrad ☎0 86 64 – 30 50 150

Trommelbau-Kurs

Am Samstag, den 09. April, von 14.00 – 17.00 Uhr und am 16. April, von 13.00 – 18.00 Uhr findet ein weiterer Trommelbau-Kurs in unserem Gemeindezentrum statt. Unter professioneller Anleitung wird jeder Teilnehmende eine indianische Trommel herstellen (beidseitig bespielbar). Weitere Kurse folgen.

Die Kosten des Kurses betragen 130,– € (incl. Material).

Maximale Teilnehmerzahl: 4 Personen.
Anmeldungen im Pfarramt, Telefon: 0 80 51 / 16 35

Besinnlich endete das Jahr 2015 für die Kinder des Hauses Marquette. Am Mittwoch, den 16.12.2015, besuchte uns Herr Pfarrer Wackerbarth im Rahmen unserer Adventsfeier. Kinder und Eltern trafen sich zum gemeinsamen Adventsliedersingen und lauschten gespannt einer weihnachtlichen Geschichte von Pfarrer Wackerbarth. Danach waren Kinder sowie Eltern zum gemütlichen Punsch trinken und Plätzchen essen eingeladen.

Tag der offenen Tür am Freitag, den 29.01.2016

Ein buntes Mitmach-Angebot wurde den Kindern am Tag der offenen Tür im Haus für Kinder Marquette angeboten. Neben den Spielstationen für Kinder, die von den Mitarbeiterinnen vorbereitet wurden, organisierte der Elternbeirat eine tolle Cafeteria mit leckeren Kuchen und Kaffee. Eltern, Großeltern und Interessierte konnten die Einrichtung besichtigen und ihr Kind für einen Betreuungsplatz in Krippe oder Kindergarten vormerken lassen.

Fasching im Haus für Kinder Marquette

Am Unsinnigen Donnerstag besuchten die Kinder verkleidet Kindergarten und Krippe und feierten ausgelassen den Fasching.

Cowboys, Prinzessinnen, Piraten und Feen machten es sich an diesem Tag im Haus für Kinder gemütlich und mit Musik, Spielen und viel gutem Essen wurde ausgiebig gefeiert.

Ein besonderer Höhepunkt war auch in diesem Jahr der Besuch der Priener Kindergarde, die bereits im Vorfeld mit Spannung erwartet wurde. Begeistert bewunderten die Großen und Kleinen die akrobatischen und tänzerischen Künste der Kindergarde.

Am darauffolgenden Tag fand die Pyjamaparty statt. Jedes Kind kam in seinem Lieblingsschlafanzug – und auch die Mitarbeiterinnen hatten ihre Kuschelpyjamas dabei.

Ihr Team vom Kinderhaus Marquette

Andachtsecke mit Schiff im Altarraum in der Erlöserkirche

Vielleicht haben Sie es schon entdeckt, als Sie die offene Erlöserkirche besucht haben? Im Altarraum haben wir nun ein Schiff! Die Erlöserkirche steht seit einiger Zeit Besucherinnen und Besuchern sowie Gästen zum Besuch und zur Andacht offen. Das Schiff soll ein Ort für Gebetsanliegen sein, die dort abgelegt werden können. Wenn Sie die Kirche betreten, müssen Sie auch nicht im Dunkeln tappen. Ein Bewegungsmelder erleuchtet Ihnen beim Hereinkommen den Altarbereich.

Vielen herzlichen Dank für die Spenden, die es uns möglich gemacht haben, das Schiff anfertigen und das Licht installieren zu können. Ebenso gilt der Dank Herrn Düll für die Anfertigung des Schiffs, das sich so wunderbar in den Altarraum einpasst.

Emmausgang

Nach dem Gottesdienst am Ostermontag in Breitbrunn begeben wir uns auf den Weg der Emmausjünger. Im Anschluss sind Sie herzlich in den Gemeinderaum zum Kirchentreff eingeladen. Kuchenspenden sind willkommen!

Abendandacht am See

Herzliche Einladung zu einer Abendandacht am Dienstag, 10. Mai, um 19.00 Uhr. Je nach Wetterlage werden wir ein paar Meter in Richtung See gehen oder in der Kirche sein.

Übrigens: Wer keine Fahrgelegenheit hat, um sonntags in die Christuskirche oder Erlöserkirche zu kommen oder wem es unter der Woche eher möglich ist, einen Gottesdienst zu besuchen, ist auch zu den regelmäßigen Gottesdiensten in den Heimen unter der Woche herzlich eingeladen. Vor allem im Siebenbürgerheim an der Schafwaschener Bucht in Rimsting, finden regelmäßig und zu den Feiertagen Gottesdienste im Pavillon statt, zu denen auch Auswärtige herzlich willkommen sind.

Kantorei:
Chorfahrt nach Venedig, Konzert

Lilac / pixelio.de

Unsere Kantorei hat im ersten Halbjahr 2016 einiges vor!

- Zuerst eine **Chorfahrt nach Venedig** vom 11. – 13. März 2016. Wir werden „auf den Spuren Vivaldis“ die Lagunenstadt erkunden. Gemeinsam gestalten wir den Gottesdienst der evangelischen Gemeinde in ihrer 500 Jahre alten Kirche.
- Wir gestalten Gottesdienste am **Palmsonntag** und am Sonntag **Kantate.**
- Am **19. Juni** findet unser **Konzert 2016** statt. Wir singen die Messe St. Joannis de Deo von Josef Haydn und die Kantate 33 „Allein zu Dir Herr Jesu Christ“ von J. S. Bach. Aaron Voderholzer spielt als Solist ein Orgelkonzert von G. F. Händel.
- **Probenbeginn ist Mittwoch, den 17.2.2016.** Wer mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen! Bei Interesse einfach bei Kantor Dr. Probst melden!
- Ein **Chor-Samstag** am **28.5.2016** von 10.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus wird uns auf das Konzert einstimmen.

Wöchentliche **Proben** jeweils am **Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr** im evang. Gemeindesaal Prien

Leitung: Dr. Hermann M. Probst, Telefon: 0 80 51 / 6 40 40 33,
E-Mail: hermann.probst@probst-rimsting.de

Weihnachtsmusical in der Christuskirche und im GMZ

Unfassbare 1300 Besucher haben sich am Heiligabend in 3 Gottesdiensten von dem Weihnachtsmusical der Kinderkantorei und der Kirchenband unter der Leitung von Pfr. Karl-Friedrich Wackerbarth in der Christuskirche berühren lassen. Dank der „live“ Videoübertragung in den neuen und alten Gemeindesaal haben alle Besucher den Gottesdienst sehen und hören können.

Ökum. Gottesdienst 24.01.2016 in der kath. Pfarrkirche

„Willkommen zu Hause!?“ – so lautete das Thema des ökum. Gottesdienstes am 24. Januar. Zuhause fühlten wir uns in der kath. Pfarrkirche, erlebten eine bewegende Gemeinschaft und konnten uns anschließend an einem internationalen Buffett im Pfarrheim laben.

Begrüßung durch
Pfr. Klaus Hofstetter

Trommelgruppe

Neuapostolischer Chor

Segenskreis

Nach einem von der Kirchenband musikalisch ausgestalteten Gottesdienst begrüßte Pfarrer Wackerbarth die trotz Winterwetters zahlreich erschienenen Mitarbeiter im voll besetzten Gemeindezentrum. Er hielt einen Rückblick auf das vergangene Jahr und bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit in den verschiedensten Gruppen, Kreisen und Chören. Weiterhin informierte er in einem Ausblick über anstehende Projekte wie z.B. die „offenen Abende“ (dazu nähere Info´s auf Seite 7).

Der Posaunenchor eröffnete das Programm

Ein Rahmenprogramm bot verschiedenes zum Schmunzeln.

Elena Badlo war mit ihrer Tochter mit einer Klavier einlage ein Höhepunkt des Rahmenprogramms

Der Gospelchor lud zum Mitsingen ein.

Es blieb aber auch viel Zeit zum Austausch untereinander sowohl beim leckeren Essen, als auch beim Kaffee und einem mal wieder sich selbst übertreffenden Nachtisch Buffet.

Flüchtlingshilfe – Aus Fremden werden Freunde

Die Gründe, das Heimatland zu verlassen, sind vielfältig. Verfolgung und Kriege gehören zu den häufigsten. Für Asylsuchende und Flüchtlinge ist Deutschland ein fremdes Land und sie sind deshalb auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

In den Asylsozialberatungsstellen der bayerischen Diakonie erhalten sie umfassende Auskünfte über ihre Rechte und Pflichten und die asyl- und ausländerrechtlichen Verfahren. Die Mitarbeitenden unterstützen die Ratsuchenden bei der Entwicklung neuer Perspektiven und bei der Sicherung des Lebensunterhaltes.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 07. bis 13. März 2016 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

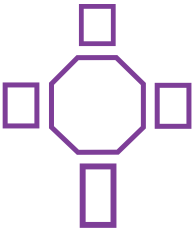
Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie beim Diakonischen Werk Bayern, im Internet unter **www.hilf-uns-helfen.de** oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto:

IBAN
DE85 7115 0000 0000 2587 31

BIC BYLADEM1ROS

Sparkasse Rosenheim / Bad Aibling



EVANG.-LUTH. PFARRAMT PRIEN AM CHIEMSEE

Kirchenweg 13 · 83209 Prien am Chiemsee
Tel.: 0 80 51 / 16 35 · Fax: 0 80 51 / 6 12 82
Erlöserkirche: Tulpenweg 1, 83254 Breitbrunn
E-Mail-Adresse: Pfarramt.Prien@elkb.de
Internet: http://www.prien-evangelisch.de

Pfarrer	
Karl-Friedrich Wackerbarth	Tel. 0 80 51 / 16 35
Pfarrerin	
Christine Wackerbarth, Klinikseelsorge	Tel. 0 80 51 / 96 63 51
Pfarrer	
Mirko Hoppe	Tel. 0 80 51 / 9 65 62 40
Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes	
Michaela Hoff	Tel. 0 80 51 / 6 38 48
Jugendarbeit	
Johanna Zacherl	Tel. 0174 / 3 13 08 28
Sekretariat: Di – Fr, 09.00 – 12.00 Uhr **Pfarrsekretärin:** Carola Hoop	Tel. 0 80 51 / 16 35

Diakonische Einrichtungen

• „Marquette“ – Haus für Kinder Prien, Fliederweg 12, 83209 Prien	Tel. 0 80 51 / 9 65 44 40
• Ökumenische Sozialstation, Schulstraße 3, Prien	Tel. 0 80 51 / 68 86-0
• 1. Vorsitzender Diakonie Verein (H.J. Schuster)	Tel. 0 80 51 / 16 35
• Kindergartenförderverein (Sarah Stepat) Kontakt: kigafoeverein@prien-evangelisch.de	Tel. 0 80 51 / 16 35
Telefon-Seelsorge	Tel. 0800 / 111 0 111

Die Spendenkonten sind bei der Sparkasse Prien, BIC: BYLADEM1ROS

Kirchengemeinde Prien:	IBAN	DE85 7115 0000 0000 2587 31
Jugendinitiative:	IBAN	DE03 7115 0000 0000 0470 01
Diakonieverein Prien:	IBAN	DE90 7115 0000 0000 2542 76
Kindergartenförderverein	IBAN	DE86 7115 0000 0005 0150 11
Förderverein Krankenhauskapelle, **VR-RB Bank-Ro-CH., BIC: GENODEF1VRR**		
	IBAN	DE92 7116 0000 0008 9700 25